

Nicht aus dem Schneider

Altlasten am Venet: Gemeinden und TVB müssen 1,25 Mio. Euro begleichen



Die alten Eigentümer sind noch nicht aus dem Schneider. Am Venet gibt es Altlasten. © Matthias Reichle



Von Matthias Reichle
Mittwoch, 4.12.2024, 06:25

Landeck, Zams und der Tourismusverband Tirol West müssen bis 2026 noch alte Außenstände bei den Venet Bergbahnen begleichen.

Landeck, Zams und der Tourismusverband Tirol West müssen bis 2026 noch alte Außenstände bei den Venet Bergbahnen begleichen.

Landeck, Zams – Am 25. April fiel die Entscheidung - und manchem Entscheidungsträger ein Stein vom Herzen. Die Gemeinden Landeck, Zams und der TVB Tirol West - bis dato Hauptaktionäre der Venet Bergbahnen AG - stimmten einer Übernahme des Skigebiets durch die Pletzer Gruppe zu.

Die Bedingungen für den Einstieg wurden damals in einem sogenannten Letter of Intent, einer Absichtserklärung, geregelt. Der Unterländer Unternehmer übernimmt damit 80 Prozent am Skigebiet – die alten Eigentümer steuerten zehn Millionen zur Modernisierung bei.

Grünes Licht der alten Eigentümer

In der vergangenen Woche haben die ehemaligen Hauptaktionäre nun auch dem Gesellschaftervertrag, der Übertragung der Aktien und der Umwandlung der Aktiengesellschaft in eine GmbH zugestimmt.

In Zams fielen die Beschlüsse einstimmig, in Landeck mit vier Gegenstimmen. Auf die alten Eigentümer kommen nun aber noch einige Altlasten zu. Bei der Venet Bergbahnen AG sind noch 2,27 Mio. Euro offen. 1,02 Mio. Euro betreffen alte Darlehen der Gemeinde. Bleiben 1,25 Mio. Euro, die die ehemaligen Eigentümer nach einem Aufteilungsschlüssel bis April 2026 begleichen müssen.

Für Eventualitäten gerüstet

Landeck betreffen davon rund 618.000 Euro, wobei in dieser Zahl auch sogenannte „Eventualverbindlichkeiten“ eingerechnet sind, sagt Bürgermeister Herbert Mayer. Bei einzelnen Posten weiß man derzeit noch nicht, ob sie tatsächlich schlagend werden. Das betrifft unter anderem Rücklagen für eventuelle Rückforderungen bei Coronaunterstützungen.

Es sei bereits im Letter of Intent so beschlossen worden, dass die alten Eigentümer das Unternehmen mit 30. April lastenfrei übergeben. Überraschend kommt das also nicht, betont der Zammer Bürgermeister Benedikt Lentsch.